

Der sechste-n-Aüg'scht isch ag'ruckt leider,
Un mit ihm hat me d'Winterkleider
Ufs neüe wieder fire g'schafft;
Me-n-isch verfrore schier wahrhaft!

Un g'regent hat's wie alle Tage!
Ich ha dàr Jumpfre gli lo sage,
Das heisst, ich ha-n-re uf das hi
Ne Versle g'schickt, wo so isch gsi:

Dr « Hundertjährig » hat's errothe,
's isch wirklich hit jetz heiss züem brote
Bim Ofe mit Fir bis genüe
Un güet warm ag'legt noch derzüe.

Mr hoffe trotzdem alle z'àmme,
Ass sich dr Aüg'scht jetz doch wird schàmme
Un wird si Pflicht erfillte noch;
Denn 's wàr nitt mehr as billig doch!

~~~~~

### Drei Tàg uf em Bieneberg.

—

D'Welt isch doch schön, das müess me sage,  
Wenn eim als d'Freiheit lacht mithi!  
Nur schad, 's isch viel z'g'schwind umme gsi...  
Verlāwe ka me schöne Tage  
Bi Liestel uf em Bieneberg!...

Wie schön! was fir e Meisterwerk  
Hat dert d'Natur un d'Kunst ufbaüe!

D'Terrasse nur alleinig scho,  
Wo sich's druf losst in d'Wite schäue,  
Isch d'Reis werth; 's git nitt viel eso!  
Me ka geh wit un breit dert hinte,  
Kei schön're Lag isch niene z'finde!

Dr letschte Tag wird b'sunders noch  
In mim Gedächtniss lang furtlewe;  
Sieh-n-ich das Bild, das schöne, doch  
Ganz frisch un lebhaft vor mir schwewe,  
As wàr's vor mine-n-Aüge do:

Am Morge frieih hat d'Sunne scho  
Am Himmel thront, am schöne blaüe,  
Dert owe; doch im tiefe Thal,  
So wit as 's Aüg hat kànnè schäue,  
Uf alle Site, iwerall  
Sin wisse, dicke Wolke gsi  
As wie unendliche Schneefelder,  
Wo nur vo Zit züe Zit mithi  
Ne hoher Gipfel sine Wàlder  
Noch zeigt hat, duftig grien un frisch.  
Was fir e-n-Ablick!... 's isch nitt z'b'schriwe,  
So ebbes thüet eim immer bliwe!

Doch bol isch's furt, wie's kumme-n-isch,  
As wie ne Traumbild still verschwunde,  
Verwandelt in e Nàwelflor,  
Wo alles züedeckt hat dert unte;  
Schier hat me-n-Angst biku dervor,  
Sich so trennt z'sàh vo aller Welt

Wie uf em Meer, nit in dr Wite,  
Verschwunde-n-alles, Wald un Feld  
Un Sunneschin!...

Doch thüet er strite,  
Bol isch das Nàwelmeer verstràit,  
Vom kiehle Morgeluft furttràit,  
Wie Geisterg'stalte ummezoge,  
Still un phantastisch hin un her,  
Bis endlig alles isch verfloge  
Im blaüe Himmel...